

Terroropfer des Tages: Andreas Büttner

Von Matthias Rude

Anfang Januar, Uckermark: Auf das Privatgrundstück von Andreas Büttner, Antisemitismusbeauftragter des Landes Brandenburg, wird ein Anschlag verübt. Ein Schuppen brennt, an der Haustür prangt ein rotes Dreieck. Damit ist alles klar: Hamas, Terror, Islamismus, die »neue autoritäre Linke«. Die Republik reagiert: Verurteilungen, Solidaritätsbekundungen, große Worte. *Bild* fordert einen »harten Kurs« gegen Linke. Die Generalstaatsanwaltschaft setzt für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung von bis zu 10.000 Euro aus.

Ein Bericht des *Tagesspiegel* führt nun zu großer Ernüchterung: Als Exempel für den in der Provinz grassierenden Hamas-Terror taugt der Fall nicht mehr. Vielmehr haben die polizeilichen Ermittlungen ausgerechnet ins engste Umfeld geführt: Zwei junge Männer - Freunde, Geschäftspartner, Mitgesellschafter Büttners - sind tatverdächtig. Einer davon soll vor dem Anschlag einen Drohbrief an Büttners Büro im Potsdamer Landtag gesandt haben - rotes Dreieck und eine weiße Substanz inklusive.

Politisch ist Büttner kein Freund fester Bindungen: CDU, FDP, Linkspartei, heute parteilos im Staatsauftrag. Polizeioberkommissar, erster deutscher Büroleiter der proisraelischen Lobbyorganisation Elnet, jüngst dann auf Veranstaltungen zu sehen, auf denen für den iranischen Exilmonarchen Reza Pahlavi mobilisiert wurde - er ist, um es vorsichtig zu sagen, politisch also breit aufgestellt. Dass der hochsymbolische Angriff auf ihn nun plötzlich zum möglichen Projekt aus dem eigenen Netzwerk schrumpft, wirft Fragen auf. »Selbstverständlich« hatte er »keine Kenntnisse«.

Was bleibt vom Hamas-Terror in der Uckermark? Nichts. Statt dessen, mutmaßlich, ein Anschlag unter Freunden und ein Antisemitismusbeauftragter, der nichts gewusst haben will. Von denjenigen, die im Januar gleich alles wussten, wird man nun auch wenig hören. Hauptsache, die Solidaritätsbekundungen waren schön laut.

<https://www.jungewelt.de/artikel/521797.terroropfer-des-tages-andreas-buettner.html>